

# Materialien, Links und Wissenswertes

## zum Film IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

### Internetseiten:

- **Tonbandmitschnitt des Auschwitz-Prozesses**  
([www.auschwitz-prozess.de](http://www.auschwitz-prozess.de))
- **Website zum Auschwitz-Prozess, Haus Gallus**  
([www.auschwitz-prozess-frankfurt.de](http://www.auschwitz-prozess-frankfurt.de))
- **Website zum Auschwitz-Prozess, Hessischer Rundfunk**  
([www.hr-online.de/website/static/spezial/auschwitzprozess/index.html](http://www.hr-online.de/website/static/spezial/auschwitzprozess/index.html))

### Radiosendung:

- **Der Auschwitz-Prozess in Frankfurt**, hr-iNFO Wissenswert. Ein 15-minütiges Feature mit vielen O-Tönen, u.a. von Fritz Bauer, Prozessbeteiligten und Zeitzeugen ([www.wissen.hr-online.de](http://www.wissen.hr-online.de))

### Literatur:

- **Geschichte lernen**,  
Heft 152. Jüdische Geschichte, Friedrich Verlag 2013
- **Der Ausschwitz-Prozess 1964-1965.**  
Bearbeitet von Monica Kingreen: Pädagogische Materialien Fritz Bauer Institut Nr. 8, Frankfurt 2004
- **Fritz Bauer Institut und die Aufarbeitung der NS-Verbrechen nach 1945**,  
von Irmtraud Wojak, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden 2011
- **Der Schrecken verliert sich vor Ort**,  
Roman von Monika Held, Eichborn Verlag, 2013, 272 Seiten, 19.99 €, ISBN/EAN 978-3-8479-0529-5  
Monika Held erzählt in diesem Roman die Liebesgeschichte von Lena und Heiner. Sie treffen sich am Rande des Auschwitz-Prozesses in Frankfurt am Main und ihre Liebe entwickelt sich im Netzwerk der Überlebenden von Auschwitz. Heiners Existenz ist so eng mit den Kameraden aus seiner Zeit als politischer Häftling in Auschwitz verwoben, dass jede Nähe zu ihm nur innerhalb dieses Rahmens möglich ist. Darauf lässt sich Lena von Anfang an ein. So führt Monika Held die Leser in die Lebenszusammenhänge der Überlebenden von Auschwitz. Dieser Kosmos, die Art und Weise, in der Überlebende ihr Leben zugleich in der Gegenwart und in der Erinnerung an die Zeit im Lager führen, ist das dominante Thema des Romans. Die Gegenwart der Vergangenheit des KZ-Häftlings durchfährt jeden Aspekt des Alltags, auch die Liebe zwischen Lena und Heiner.
- **Als Kindersoldat in Auschwitz mit einer Dokumentation**,  
herausgegeben von Kerstin Gnielka und Werner Renz, 184 Seiten, Klappenbroschur EUR 19,90, ISBN 978-3-86393-058-5  
Thomas Gnielka ist 15 Jahre alt, als er 1944 mit seinen übrigen Schulkameraden zum Kriegsdienst eingezogen wird. Nach einer Kurzausbildung werden diese Jungen nach Auschwitz-Birkenau geschickt und bewachen dort u.a. Häftlinge beim Bau von Schutzwällen für die Anlagen der IG Farben. Hier erleben die Kindersoldaten, wie man sie heute nennen würde, das Kriegsende. Traumatisiert können sie ihr Leben lang das Erlebte nicht vergessen. Mit „Die Geschichte einer Klasse“ schrieb Thomas Gnielka gleich nach dem Kriege eine bestürzend authentische Erzählung, die er 1952 bei der Gruppe 47 vortrug. Später als Journalist bleibt Auschwitz sein Thema. Als ihm ein Holocaustüberlebender Aktenblätter übergibt, die dieser auf der Flucht an sich genommen hatte und die Namenslisten des Lagerkommandanten Höß über „Erschießungen auf der Flucht“ enthalten, leitet er diese an den Generalstaatsanwalt Bauer weiter; ein letzter Baustein für den Frankfurter Generalstaatsanwalt zur Eröffnung des ersten Auschwitzprozesses.